

Gemeinde

PASTETTEN

Lkr. Erding

Bebauungsplan

Harthofener Straße I
3. Änderung

Planfertiger

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsstelle – Uhlandstr. 5, 80336 München

Az.: 610-41/2-6c Bearb.: Ge/Rau



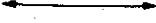



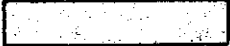


Plandatum

24.01.1996
25.06.1996

Die Gemeinde Pastetten erläßt aufgrund §§ 1 bis 4 sowie § 8 ff., insbesondere § 13 Baugesetzbuch -BauGB-, Art. 98 Bayerische Bauordnung -BayBO- und Art. 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO- diese Bebauungsplan-Änderung als

Satzung.

A Festsetzungen

- | | | |
|---|---|---|
| 1 |  | Geltungsbereich der Bebauungsplan-Änderung |
| 2 |  | Baugrenze |
| 3 |  | Vorgeschriebene Hauptfirstrichtung |
| 4 |  | Fläche für Garage |
| 5 |  | Vorgeschriebene Lage der Grundstückszufahrt |
| 6 |  | Straßenbegrenzungslinie |
| 7 |  | Öffentliche Verkehrsfläche |
| 8 |  | Straßenbegleitgrün mit zu pflanzendem Baum |
| 9 |  | Maßangabe in Metern, z.B. 5,0 m. |

Verf

1.

2.

3.

B Hinweis



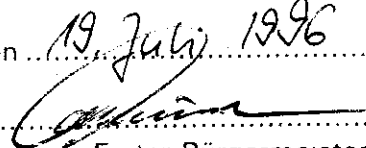
Gebäudeschema für geplantes Gebäude

Planfertiger:

München, den **17. Juli 1996**

(Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München)

Gemeinde:

Pastetten, den **19. Juli 1996**

(Wilhelm Sandtner, Erster Bürgermeister)

1996

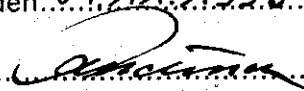
Verfahrensvermerke

1. Der Beschluß zur Aufstellung der Bebauungsplan-Änderung wurde vom Gemeinderat Pastetten am 28.11.95 gefaßt und am 02.05.96 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).
2. Den von der Bebauungsplan-Änderung betroffenen Grundstückseigentümern und Trägern öffentlicher Belange wurde vom 04.04.96 bis 26.04.96 Gelegenheit zur Stellungnahme über den Planentwurf in der Fassung vom 24.01.96 gegeben (§ 13 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB).
3. Das Anzeigeverfahren zur Bebauungsplan-Änderung in der Fassung vom 25.06.96 wurde mit Schreiben der Gemeinde Pastetten vom 25.07.96 an das Landratsamt Erding eingeleitet. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 24.09.96, Az.: 42/610-4/2 keine Verletzung der Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 BauGB).

Die ortsübliche Bekanntmachung über den Abschluß des Anzeigeverfahrens zur Bebauungsplan-Änderung erfolgte am 31.10.96; dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB sowie auf die Einsehbarkeit der Bebauungsplan-Änderung hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat die Bebauungsplan-Änderung in der Fassung vom 25.06.96 in Kraft (§ 12 BauGB).



Pastetten, den 04.11.1996


(Wilhelm Sandtner, Erster Bürgermeister)